

Informationen zum Rückbau der Marienkirche

Liebe Mitchristen,

nachdem wir grundsätzlich über die Pläne und Entscheidungen zum Rückbau der Marienkirche informiert haben, können wir nun heute die konkreten Termine nennen!

Klar ist nun, dass im August mit dem Neubau des St. Theresiakindergartens begonnen wird. Darüber sind wir alle sehr froh.

Auch die erste Genehmigung für den Rückbau der Marienkirche liegt nun vor.

Damit ergibt sich folgendes Zeitfenster:

Der Beginn der Arbeiten (Ausräumen und Ausbauen von Kunstwerken und Inventar sowie sämtlicher Fenster) ist vom Kirchenvorstand in Absprache mit dem Architekten und dem Bistum Münster auf die erste Herbstferienwoche festgelegt worden. Alle Kunstwerke werden vom Bistum Münster eingelagert und von uns weiterhin verwaltet. Vieles werden wir dann wieder zurückholen, wenn der neue Gottesdienstraum fertig gestellt ist. Die Kosten übernimmt dankenswerterweise das Bistum Münster.

Danach wird das Hauptschiff bis kurz vor den Chorraum abgebrochen und ein neuer Giebel wird das Gebäude schließen. Dann beginnt die Innenrenovierung und der Innenausbau. Wir rechnen mit einer Bauzeit zwischen 7-9 Monaten.

Es wird für uns alle ein ganz schmerzlicher Prozess sein, uns vom bisherigen Gebäude der Marienkirche zu verabschieden und die Übergangszeit auszuhalten, bis wir dann in den neuen Gottesdienstraum wieder einziehen können. Das ist uns in den Gremien sehr bewusst. Damit muten wir uns als Gemeinde eine Menge zu. Deshalb hat der Pfarreirat beschlossen, dass wir diesen Abschied als Gemeinde gestalten möchten, um auch diesen schwierigen Moment miteinander zu bestehen.

Am Sonntag, dem 15.10.2017 werden wir um 11 Uhr die letzte Heilige Messe in der bisherigen Marienkirche feiern.

Am Dienstag, den 17.10.2017 soll es von 20 – 23 Uhr einen meditativen Abend in der Marienkirche geben mit Musik, Texten, Stille, Verweilen....

Am Donnerstag, den 19.10.2017 wollen wir ab 20 Uhr während einer Agape mit Brot und Wein Erinnerungen austauschen und erzählen, was uns mit der Marienkirche verbindet, bevor wir uns um 22 Uhr mit dem Nachtgebet verabschieden.

Danach beginnt die Zeit des Wartens auf die veränderte Marienkirche.

In der Übergangszeit werden wir die Werktagsgottesdienste im Don-Bosco-Haus feiern, die Sonntagsgottesdienste in der Nikomedeskirche. Darüber haben wir beim letzten Mal ausführlich informiert.

Bis zum 08.10.2017 sind weiterhin Taufen, Beerdigungen und andere Feiern in der Marienkirche möglich. Danach erst wieder nach der Wiedereröffnung.

Das Bistum Münster hat die Marienkirche ausführlich dokumentiert und auch wir werden noch eine umfangreiche Dokumentation fertig stellen.

Wir alle spüren, dass es jetzt konkret wird. Das macht es uns nicht leicht, die Dinge anzugehen. Sie sollen wissen, dass es auch für uns ein schwerer Weg ist.

Es grüßt Sie in Verbundenheit und im Namen von Pfarreirat und Kirchenvorstand,

Markus Dördelmann, Pfr.